

Peter Koenig befürchtet, dass Julian Assange die 50 Wochen dauernde Inhaftierung in dem Londoner Spezialgefängnis Belmarsh nicht überleben wird.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 078/19 – 05.07.19**

Soll Julian Assange ermordet werden?

Von Peter Koenig

Global Research, 04.06.19

(<https://www.globalresearch.ca/murdering-julian-assange/5679492>)

Julian Assange soll vermutlich im Belmarsh-Gefängnis im Südosten Londons vom Gefängnisdienst Ihrer Majestät (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Her_Majesty%E2%80%99s_Prison_Service) langsam ermordet werden. Dieses Gefängnis ist bekannt dafür, dass dort Menschen lebenslang eingesperrt werden, die niemals wegen eines Verbrechens angeklagt wurden. Es gilt als die britische Version von Guantanamo, denn dort werden vor allem angebliche Terroristen weggesperrt, die von der britischen Polizei, den britischen Geheimdiensten und deshalb auch von den britischen Massenmedien und dem britischen Establishment für Terroristen gehalten werden. Viele der angeblichen Terroristen wurden nur durch ständig in den Medien wiederholte Anschuldigungen und nicht durch erwiesene Tatsachen erst zu Terroristen gemacht.



Julian Assange bei seiner Verschleppung aus der ecuadorianischen Botschaft
(Foto entnommen aus <https://www.bbc.com/news/world-48473898>)

Sie haben sicher auch schon gehört, dass eine Lüge, die zur Wahrheit erhoben werden soll, nur oft genug wiederholt werden muss. Die Öffentlichkeit wird indoktriniert, indem man eine Person, eine Gruppierung oder einen Staat so lange dämonisiert, dass er oder sie das Imperium nicht mehr durch die Aufdeckung imperialer Verbrechen gefährden kann. Genau das wird gerade mit Julian Assange gemacht, und nach gleichem Muster, wenn auch in anderem Ausmaß, werden auch der russische Präsident Putin, Russland und China diskriminiert. Und es scheint immer zu funktionieren – in der "gehirngewaschenen" westlichen Gesellschaft, die von skrupellosen US-Vasallen geführt wird.

Was mit Julian Assange geschieht, könnte jedem Journalisten passieren, der die Lügen und kriminellen Machenschaften des Imperiums und seiner Wasserträger enthüllt. Jeder Journalist, Whistleblower oder wahrheitsliebende Mensch, der es wagt, über anglo-zionistische Gräueltaten zu berichten, könnte künftig in Lagern wie Guantanamo oder Gefängnissen wie Belmarsh landen und dort als "Gefährder" so lange festgehalten werden, wie es der Gefängnisdienst ihrer Majestät oder andere Behörden für notwendig halten und dort einer bis zur Folter reichenden "Sonderbehandlung" unterzogen werden.

Im Fall Julian Assange geht es nicht nur um den "Entzug der Redefreiheit". Seine Behandlung verstößt auch gegen andere Menschenrechte. Die Regierungen der USA und Großbritanniens wollen einen herausragenden Verfechter der Redefreiheit zum Schweigen bringen und für die Verbreitung wichtiger Informationen bestrafen, damit die Welt erkennt, wie gefährlich es sein kann, zum Whistleblower zu werden und sich für die Rede- und Informationsfreiheit einzusetzen.

Julian Assange wurde zu einer "vorläufigen Gefängnisstrafe" von 50 Wochen verurteilt, weil er 2012 nach Freilassung auf Kautions nicht zur Gerichtsverhandlung erschienen war, sondern Asyl in der ecuadorianischen Botschaft beantragt hat. Und warum hat er die Kautions verfallen lassen? Weil er befürchten musste, an Schweden, einen auf dem Weg in den Faschismus befindlichen Staat ausgeliefert zu werden, wo ihm eine Anklage wegen angeblicher sexueller Verfehlungen und Vergewaltigung und die Auslieferung an die USA drohten. In den USA muss er damit rechnen, in einer gefakten Gerichtsverhandlung zum Tod oder zu lebenslanger Haft in Guantanamo verurteilt zu werden.

Deshalb ließ er die Kautions verfallen und floh in die ecuadorianische Botschaft, weil ihn westliche Medien mit Propagandavorwürfen überhäufte – die alle, die nicht blind oder bereits indoktriniert sind – als "gefaked" erkennen konnten. Rafael Correa, der damalige Präsident Ecuadors, durchschaute den Westen, gewährte Julian Asyl und machte ihn später sogar zum ecuadorianischen Staatsbürger. Correas faschistischer Nachfolger, die US-Marionette Lenin Moreno, widerrief die Staatsbürgerschaft wieder, weil ihm dafür ein IWF-Darlehen von 4,2 Milliarden US-Dollar gewährt worden sein soll, damit seine Regierung eine neoliberale Wirtschaftsreform durchführen konnte, mit der viele soziale Programme gestoppt wurden, die Correa zum Wohl der ecuadorianischen Bevölkerung eingeführt hatte.

Wie krank ist dieses Verhalten? – Leider werden derart pathologische oder sogar psychopathische Handlungen in der heutigen Welt widerspruchslos akzeptiert. Das ist die neue Normalität. Die westliche Gesellschaft scheint so unheilbar krank, korrupt und durchgängig "gehirngewaschen" zu sein, dass wegen der geringen Einflussmöglichkeiten nur noch eine schwache Hoffnung auf Heilung besteht. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Menschen im Westen doch noch aufwachen, ist äußerst gering, weil sie immer tiefer in einen bodenlosen Abgrund abgleiten.

Washington beschuldigt Julian Assange, Computer gehackt und eine Verschwörung gegen die USA angezettelt zu haben. In Wirklichkeit geht es aber nur um das 2010 von WikiLeaks verbreitete berüchtigte Video, auf dem die brutale Ermordung harmloser Zivilisten durch die Besatzung eines Hubschraubers der U.S. Army und andere US-Gräueltaten zu sehen sind. Dieses Video wurde weltweit zig millionenmal aufgerufen (Sie finden es unter <https://collateralmurder.wikileaks.org/> . Weitere wichtige Informationen dazu sind aufzurufen unter <https://www.spiegel.de/video/kriegsvideo-toeten-wie-im-computerspiel-video-1059794.html> , http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP10210_160410.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP23008_241108.pdf). Chelsea Manning, die WikiLeaks das Video zugespielt hat, kam dafür ins Gefängnis.

Obwohl dieses kurze Video auf der ganzen Welt wahrscheinlich von mehr als einer Milliarde Menschen gesehen wurde, ging niemand auf die Barrikaden. Es gab keine Massendemonstrationen, und niemand forderte den Schurkenstaat USA auf, seine Tötungsmaschinerie zu stoppen und mit dem täglichen Morden aufzuhören. Weil niemand protestierte, geht das Morden bis heute weiter. Und Washington versucht alles, um die Aufdeckung weiterer und künftiger Gräueltaten zu verhindern. Julian Assange soll für immer zum Schweigen gebracht werden, um potentielle Whistleblower und andere Verbreiter der Wahrheit einzuschüchtern.

Während der 50 Wochen, die Assange im britischen Guantanamo in London verbringen muss, gäbe es viele Gelegenheiten, seinen Tod herbeizuführen, damit er nicht an die USA ausgeliefert werden kann. Damit würde man Washington viel Ärger und vor allem den Scheinprozess ersparen, den man Julian Assange machen müsste. Wenn Assange in einem britischen Gefängnis eines "natürlichen Todes sterben" würde, könnten Trump und die Leute im US-Kongress, die ihn am liebsten von einem CIA-Mordkommando umbringen ließen, ihre blutigen Hände in Unschuld waschen. Die Öffentlichkeit würde nie erfahren, was wirklich hinter den dicken Mauern eines Gefängnisses Ihrer Majestät passiert ist. Es gäbe allenfalls einige Aufregung in den Medien, die sich aber – wie das bei derartigen Anlässen immer geschieht – schnell wieder legen würde. Der Wikileaks-Gründer wäre verstummt, und alle potentiellen Whistleblower und investigativen Journalisten wären gewarnt. Man hätte also das angestrebte Ziel erreicht.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird man Julian vermutlich psychisch und oder sogar physisch foltern. Nils Melzer, ein Folter-Experte der Vereinten Nationen, hat in einem BBC-Interview geäußert, Julian Assange habe "wohl länger psychische Folter erdulden müssen" (s. <https://www.bbc.com/news/world-48473898>). Melzer hat Großbritannien außerdem aufgefordert, Assange nicht an Washington auszuliefern (s. <https://www.wsws.org/de/articles/2019/07/02/melz-j02.html>). Karen Kwiatkowski (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Karen_Kwiatkowski), eine bereits pensionierte Offizierin der U.S. Air Force im Rang eines Lt. Col. (Oberstleutnants) hält es für möglich, dass Assange unter Drogen gesetzt wurde, die – wie der unter der Abkürzung BZ bekannte Psychokampfstoff 3-Chinuclidinylbenzilat – Halluzinationen, Verwirrtheit und Gedächtnisverlust hervorrufen. Das könnte der Grund gewesen sein, warum Julian bei der per Videoschaltung ins Gefängnis durchgeführten richterlichen Anhörung nicht klar sprechen konnte; anschließend musste er in die Krankenstation des Belmarsh-Gefängnisses Ihrer Majestät eingeliefert werden. Auf den wenigen Bildern, die aus der Krankenstation nach außen gelangten, sah er wie ein Zombie aus.

Hoffentlich treten meine Befürchtungen nicht ein. Hoffentlich gelingt es Assanges Unterstützern, ihn aus den Fängern des Imperiums und seiner Helfershelfer zu befreien, was an ein Wunder grenzen würde.

Die westliche Welt hat der Einkerkерung Julian Assanges durch den Gefängnisdienst Ihrer Majestät tatenlos zugesehen und unterstützt sie sogar noch. Viele Medien haben applaudiert, als Assange von der britischen Polizei brutal aus der ecuadorianischen Botschaft entführt, in einen Van gezerrt und in Untersuchungshaft genommen wurde. Nur Stunden später wurde er mit einer äußerst fragwürdigen Anklage zu 50 Wochen Haft verurteilt, nur weil er die Kaution verfallen ließ.

Was dazu zu sagen ist, hat Paul Craig Roberts besser als alle anderen gesagt:

"Wenn die Welt den gemeinsam von den USA, Großbritannien und Schweden geplanten Justizmord an einem unschuldigen Menschen tatenlos zulässt, verdient sie es nicht, auch nur eine Sekunde länger zu existieren."

Dem ist nichts hinzuzufügen.

Dieser Artikel wurde zuerst von *New Eastern Outlook* veröffentlicht.

Peter Koenig ist Wirtschaftswissenschaftler, geopolitischer Analyst und Experte für Trinkwasser und Umweltfragen. Er hat über 30 Jahre lang für die Weltbank und die Weltgesundheitsorganisation in den Bereichen Umwelt und Wasser gearbeitet. Er hält Vorlesungen an Universitäten in den USA, Europa und Südamerika und schreibt regelmäßig für Global Research, Information Clearinghouse, RT, Sputnik, PressTV, The 21st Century, TeleSUR, The Saker, New Eastern Outlook (NEO) und andere Websites.

Er ist der Autor des Buches "Implosion – An Economic Thriller about War, Environmental Destruction and Corporate Greed – fiction based on facts and on 30 years of World Bank experience around the globe" (Implosion – Ein ökonomischer Thriller über Krieg, Umweltzerstörung und die Habgier der Konzerne / Ein Roman, der auf Tatsachen und Erfahrungen beruht, die in 30-jähriger Tätigkeit für die Weltbank rund um die Welt gesammelt wurden). Außerdem ist er Mitverfasser des Buches "The World Order and Revolution! – Essays from the Resistance" (Weltordnung und Revolution – Essays über den Widerstand).

Außerdem recherchiert er für Global Research.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Die Action 4 Assange [s. unter <https://action4assange.com/lighting-up-the-world-with-support-for-julian-assange/?fbclid=IwAR2CyASbcqf6GvG-MCfSMqLc9Mru9-aDvgZg0K1Vvc9nHn56mkQQNnsYeTpo>] hat darauf aufmerksam gemacht, dass Julian Assange am 03.07.19 im Londoner Belmarsh-Gefängnis 48 Jahre alt wurde und zu weltweiten Solidaritätsveranstaltungen für ihn aufgerufen. Daran hat sich auch das Free Assange Committee Germany [s. <https://www.facebook.com/Free-Assange-Committee-Germany-296800261268837/>] beteiligt.

Wer Julian Assange schreiben oder bei der Gefängnisleitung gegen seine Inhaftierung protestieren will, die Anschrift des Gefängnisses ist zu finden unter <http://www.justice.gov.uk/contacts/prison-finder/belmarsh> . Sie lautet

HM Prison Belmarsh
Western Way
Thamesmead
London
SE28 0EB

Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



The Murdering of Julian Assange

By Peter Koenig

June 04, 2019

Julian Assange is being slowly murdered by "Her Majesty's Prison Service" at Belmarsh prison in the south-east of London. The prison is notorious for holding people who have never been charged with a crime indefinitely. It is also called the British version of Guantanamo, and, typically used to detain so-called terrorists, thus called by the British police and secret service and aped by the British MSM and establishment. Terrorists that beco-

me terrorists by continuous and repeated accusations, by media propaganda, but not necessarily by fact.

Remember, if a lie is repeated often enough it becomes the truth in the minds of the brain-dead listeners. Its indoctrination of the public to demonize somebody or a group of people, or a country, who could become dangerous for the empire's vicious and criminal endeavors. That's what they are doing with Julian Assange. Exactly the same principle is applied, though on a different scale, against President Putin and against Russia and China. And it seems to work in a brainwashed-to-the-core, western society, ran by their spineless European US-vassal leadership.

Yes, what is happening to Julian Assange could happen to any journalist who reveals the inconvenient truth about the empire and its minions' criminal machinations, any journalist – or non-journalist, whistleblower, for that matter – anyone who dares standing up to the AngloZionist atrocities may end up in Guantanamo or Belmarsh which is considered a Type A prison for adult men, meaning, a “serious” prison, where “dangerous” detainees are held for as long as Her Majesty's Prison Service considers necessary, and prisoners treatments are held secret and include torture.

Julian Assange's case goes even farther than breaking all the rules of “democratic” free speech. The way he is treated is a serious infraction on Human Rights. The US and British governments intend to silence and punish a champion of free speech, torturing him for the world to see, and especially as a deterrent for would-be whistleblowers and other free-speech advocates.

Julian Assange has been condemned to a ‘temporary’ prison sentence of 50 weeks for jumping bail, when he sought and was granted refuge in 2012 in the Ecuadorian Embassy. And why did he jump bail? Because he was about to be extradited to neofascist Sweden, who acting in the name of Washington, accused him with phony rape and sexual misconduct charges, from where he would have most likely been extradited to the US – where he might have faced a kangaroo court and a fake trial with possible death sentence, or indefinite incarceration at Guantanamo.

That's why he jumped bail and why he escaped to the Ecuadorian Embassy, because western injustice was already then played out with false propaganda, for everyone, but the blind and indoctrinated, to see. Rafael Correa, then President of Ecuador, saw the truth behind it all and granted Julian asylum, and later gave him Ecuadorian citizenship – which in 2018 was revoked by Correa's traitor and fascist successor, US-implant, Lenin Moreno, who, as a reward, it is said, got an IMF loan of US\$ 4.2 billion to help the government carry out its neoliberal economic reform program, meaning undoing much of the social programs of improving economic equality for the Ecuadorian population, implemented during the Correa presidency.

Well, how sick can that be? – Unfortunately, acting pathologically or even psychopathically in today's world is fully accepted. It's the new normal. This means, we are living in an almost-terminally ill, corrupt and utterly brainwashed society – to be precise, western society. “Almost-terminally” means that there is only dim hope of healing for the utter lack of conscientiousness of western society. Hope of western people's awakening is fading, as it is sliding ever deeper into a bottomless abyss.

Julian Assange was first accused by Washington of fake charges of computer hacking and conspiring to defraud the United States. In fact, what this is all about is the 2010 publication by Wikileaks of the infamous video that circulated the world a million times, depicting the purposeful, malicious ‘collateral killing’ of harmless civilians by the crew of a US Army

helicopter – and of other data of atrocious acts of the US military revealed by Chelsea Manning, and published by Wikileaks. Chelsea Manning has been and is herself serving prison sentences.

Despite the fact that this little video has been seen around the world probably by more than a billion people, nobody went on the barricades – on an endless mass-demonstration – to stop the rogue-state and killing machine United States of America from committing its daily and deadly crimes. Nobody. And the killing goes on. And Washington is doing its utmost to silence every future revealing of their atrocities, by silencing Julian Assange, and intimidating any potential future truth-revealer.

They have now 50 weeks, while he is hidden away in a British Guantanamo-like prison, to slowly kill him on behalf of and as a little favor to Washington, so he doesn't have to be extradited and the US is spared being exposed to the kangaroo trial that Julian would otherwise receive. If he dies a "natural" death in a British prison, Trump may wash his bloody hands in innocence, and those in Congress who want to send a CIA squadron to murder Assange – I kid you not they are not ashamed to openly say so – will also be able to white-wash their criminal and bloody minds. Nobody will ever know what really happened behind Her Majesty's prison walls. – There will be some flareups in the media – and then all quiets down. As usual. The Wikileaks founder will be gone – and all potential whistleblowers and truth-seeking journalists will be on their guard. Objective achieved.

In the meantime and to reach that objective, Julian is most likely being tortured, possibly physically and psychologically. Julian Assange has suffered "prolonged exposure to psychological torture", the UN's torture expert, Nils Melzer, said in a BBC interview, and urged Britain not to extradite Assange to Washington. According to retired USAF lieutenant colonel Karen Kwiatkowski, he may have been doped with psychotropic drugs, like 3-quinuclidinyl benzilate, known as BZ that produces hallucinations, mental confusion and memory loss. This may have been the reason, why he was unable to speak clearly, and to participate in a Swedish Court hearing – and had to be transferred to the hospital wing of Her Majesty's Belmarsh prison. One of the few pictures that emerged at the time of his transfer to the hospital was one of a zombie.

Let's just hope that I'm totally wrong with this scenario – and that people's pressure (at this point it would be a miracle) will prey Julian loose from the lethal fangs of the empire and its minions.

The Western world keeps looking on – worse, they even support Her Majesty's Prison Service, to which Julian Assange is subjected. They largely applauded the brutal British arrest of Julian Assange, when the police dragged him out of the Ecuadorian Embassy into a van and off to preventive custody, and hours later he was convicted to 50 weeks on a phony charge for jumping bail.

What can be said – is not better said than by Paul Craig Roberts,

"If the world stands for the US / UK / Swedish judicial murder of an innocent man, the world does not deserve to exist another second." – Amen.

This article was originally published on New Eastern Outlook.

Peter Koenig is an economist and geopolitical analyst. He is also a water resources and environmental specialist. He worked for over 30 years with the World Bank and the World Health Organization around the world in the fields of environment and water. He lectures

at universities in the US, Europe and South America. He writes regularly for Global Research; ICH; RT; Sputnik; PressTV; The 21st Century; TeleSUR; The Saker Blog, the New Eastern Outlook (NEO); and other internet sites. He is the author of Implosion – An Economic Thriller about War, Environmental Destruction and Corporate Greed – fiction based on facts and on 30 years of World Bank experience around the globe. He is also a co-author of The World Order and Revolution! – Essays from the Resistance. He is a Research Associate of the Centre for Research on Globalization.

<http://www.luftpost-kl.de/>

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern